



 PFARRBLATT DES SEELSORGERAUMS ST. LAMBRECHT

CREDAMUS

AUSGABE 2-2023

JULI - OKTOBER 2023

**Nicht müde werden, sondern dem Wunder
leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.**

Hilde Domin

Einen erholsamen Sommer mit Gott!

INHALT

- 2 Geistliches Wort des Pfarrers
Hilfe in Not vor Ort
Impressum
- 3 Aus der Taufe leben
- 4 10 Jahre Betreutes Wohnen
- 5 Fußwallfahrten
- 6 Standesmeldungen
Eheerneuerung
- 7 Einladungen - Kontakte SR
- 8-9 Blitzlichter Lambr. Raum
- **Laßnitz**
- **St. Lambrecht**
- 10-11 Konvent: Priesterweihe
- 12-13 **Gottesdienstordnung**
(zum Herausnehmen)
- 14-16 Blitzlichter Neum. Raum
- **Mariahof**
- 17 Blitzlichter Neumarkter Raum
- **Neumarkt**
- 18 Blitzlichter Neumarkter Raum
- **Neumarkt**
- **Greith**
- 19 Blitzlichter Neumarkter Raum
- **Greith**
- **Perchau**
- 20-21 Blitzlichter Neum. Raum
- **Zeutschach**
- 22-23 Erstkommunion/Firmung
- 24 Veranstaltungen im SR

GEISTLICHES WORT UNSERES PFARRERS



Schöne Feste und Feiern haben in unserem Seelsorgeraum das Leben unserer Pfarren geprägt und bereichert. Erstkommunionfeiern, Firmungen, in den Laßnitzer Pfarren der Besuch des Kärntner Bischofs Josef Marketz waren solche ‚Highlights‘.

Die Priesterweihe unseres P. Aaron durch den Salzburger Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer ist für unsere klösterliche Gemeinschaft und für die mit uns verbundenen Pfarren ein besonderer Grund zur Freude.

Die Feier von Hochzeiten und Taufen sind ein willkommener Grund zur beglückenden Erfahrung, dass menschliches Miteinander Quelle von Glück, Hoffnung und Zuversicht ist.

Die Sommerzeit ist auch Zeit für Urlaub und Erholung und auch für unsere Vereine die Zeit von Festen, die einen weiteren Akzent in unserem Miteinander bedeuten. Auch hier gilt die Erfahrung, dass es zwar viele Vorbereitungen, engagierten Einsatz und zahlreicher hilfreicher Hände bedarf, damit bei Erholung und Feiern Freude und Beglückung erlebbar und erfahrbar wird.

Für die Lektüre unseres sommerlichen ‚CRE DAMUS‘ wünsche ich viel Freude und dass die Erinnerung und der Ausblick auf viele Aktivitäten für Sie bereichernd sein kann.

Euer Pfarrer Abt Benedikt Plank



SR-Spendenkonto für unkomplizierte Direkthilfe vor Ort:

AT44 2081 5000 4492 6640

- Ihre Spende bleibt in Ihrer Pfarre
- Steuerliche Absetzbarkeit bei Angabe von Vor- und Zuname und Geburtsdatum
- Kontakt für Soforthilfe in Ihrer Pfarre:
Peter Hasler
(Tel.: 0676/87426329)
Erwin Kurz
(Tel.: 0664/4025262)

Impressum: Credamus - Pfarrblatt für den Seelsorgeraum St. Lambrecht

Stichtag der Standesmeldungen: 11.06.2023

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.09.2023

Inhalt/Redaktion: Führungsteam des SR St. Lambrecht und Verantwortliche aus den Pfarren

Bildmaterial: P. Alfred, R. Bacher, Ch. Buchegger, S. Fussi, B. Hilberger, J. Köck, E. Krenn, E. Kurz, H. Lindner, J. Maier, G. Neuhold, A. Neumann, H. Ofner, P. Reif, M./R. Rieger, A. Ritzinger, A. Tschernig, Foto Weiss, B. Wurzer

Layout: M. Rieger **Titelbild:** Sonnenaufgang Gipfelkreuz Zirbitzkogel/R. Rieger

Druck: saxoprint

Mailadresse der Redaktion: sr-infoblatt@a1.net, **HP:** sr-st-lambrecht.graz-seckau.at

Kontonummer für Pfarrblattspenden: AT81 3840 2000 0920 2664, Verwendungszweck Pfarrblatt

AUS DER TAUFE LEBEN

Das gemeinsame Priestertum aller Getauften*

Wie können wir Menschen sein oder werden, die Freude gewinnen an dem, was uns durch unser Christsein geschenkt ist?

Das II. Vaticanum hat uns allen in der Kirche die Fülle unseres Christseins neu erschlossen. Mit einem vertieften Blick auf die Taufe hat uns das Konzil im Thema des **gemeinsamen Priestertums** einen Weg eröffnet, diese Fülle mit Freude und Dankbarkeit neu zu entdecken und persönlich und als Gemeinde und als Kirche darauf zu antworten.

Auf die **gegenseitige Mitfreude** über die Gaben des Herrn sei eigens verwiesen. Sie ist im Besonderen eine **Quelle der Erneuerung der Kirche**: nämlich die Freude an dem, was (auch) der/des anderen ist.

Schon ganz am Beginn seines Evangeliums schlägt Lukas – fast programmatisch, möchte man sagen – diesen Ton an in der Begegnung von Maria und Elisabeth. Beide Frauen sind in ihrem Leib dankbar mit überraschenden Gaben beschenkt, anerkennen die eigene und die Rolle der je anderen im Heilsplan Gottes und freuen sich – geradezu jubelnd – gemeinsam an ihren Gaben. Es ist der Heilige Geist, der zu eben solcher Freude gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung treibt und neidlos eint. Den tödlichen Gegensatz dazu formuliert Mt 27,18: „Denn er [Pilatus] wusste, dass man ihn aus Neid überliefert hatte.“

Das Konzil hat ein großes Interesse **an allen**, auf allen **Ebenen**, und am **Gemeinsamen**.

Zum Letzten, was das Konzil wollte, hätte es gehört, dem Amt der Kirche einen Schaden zuzufügen. Sein Anliegen war, das

ganze Volk Gottes für unsere Tage neu zu bereichern. Das ist und wird auch mehr und mehr seine Wirkung sein.

Zum Nachdenken

- Was wird in mir lebendig, wenn ich vom gemeinsamen Priestertum aller in der Kirche höre?
- Was löst es in mir aus, wenn über die eine gemeinsame Fülle des Christseins in allen und über die gleiche Würde aller in dem einen Volk Gottes gesprochen wird?



Ansichtskarte: Heimsuchung, Holztür, Köln, St. Maria im Kapitol

Die Begegnung der beiden Frauen Maria und Elisabeth ist liebevoll und voll Freude im Hl. Geist. Sie freuen sich nicht nur über das je eigene Geschenk, sondern ebenso – ja sogar noch mehr – über das auch der anderen Geschenke.

Genau das ist es, was der Kirche heute in so vielen Bereichen Not tut: **Die Freude an dem, was (auch) des anderen ist.**

Das gemeinsame Priestertum aller Getauften und das Priester-

tum des Dienstes stehen nicht als Konkurrenz gegeneinander, sondern sind aufeinander verwiesen und bereichern einander.



Taufstein der St. Lambrechter Stiftskirche

Sei gesegnet, durch unseren Herrn Jesus Christus, damit du seine Liebe immer in deinem Herzen spürst.

Deine Augen seien gesegnet, damit du Jesus siehst unter den Menschen, in dieser Welt.

Deine Ohren seien gesegnet, damit du hörst, was Jesus dir sagen will.

Dein Mund sei gesegnet, damit du dem Ruf Jesu antwortest.

Deine Hände seien gesegnet, damit du, wie Jesus, Gutes tust.

Sei gesegnet, damit du erkennst, dass du es bist, durch den die Menschen die Liebe Jesu Christi, die Barmherzigkeit des Vaters und die Kraft des Heiligen Geistes spüren.

(aus: Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche)

**P. Elmar Mitterstieler SJ unter Mitarbeit von M. Beranek u. G. Nuhsbaumer*

10 JAHRE BETREUTES WOHNEN DER CARITAS IN NEUMARKT



v. l.: Leiter Stefan Haas, Betreuerin Gaby Payer, ehemalige Betreuerin Annemarie Kurz, Bewohnerin der ersten Stunde: Erna Elbe, Betreuerin Monika Rieger



v. l.: Die Bewohnerinnen Martha Ofner, Anneliese Steinbrugger, Erna Elbe und Maria Hasler genießen die ausgelassene Stimmung.

Vor Jahrhunderten übernachteten gekrönte Häupter, heuer feierte das traditionsreiche „Haus der Landwirte“ sein 10-jähriges Jubiläum als „Betreutes Wohnen“ der Caritas. Im April 2013 bezogen 18 Personen 17 Wohnungen und belebten so das Haus neu, nachdem sich die Landgenossenschaft eine neue Bleibe suchen musste und das Haus von Grund auf renoviert und mit einem Lift ausgestattet wurde. Eine Grazer Genossenschaft vermietet die Wohnungen, die Caritas bietet Betreuung (Aktivierung und Hilfeleistungen zur Bewältigung des täglichen Lebens) an.

Nach zehn ereignisreichen Jahren sind von der „Grundbesatzung“ noch vier Bewohnerinnen und die Betreuerin Gaby übrig, alle anderen sind neu dazugekommen. Betreuerin Annemarie ging 2019 in Pension.

Unter den Klängen der fröhlichen Musik von Maria und Leonhard wurde kräftig gefeiert. Leiter Stefan Haas bedankte sich bei der Gemeinde, der Pfarre, dem WIKI Kindergarten, dem Hilfswerk Stei-

ermark, den Community Nurses, Haustechnikerin Bernadette Kowald und Maria Reiner für ihren Einsatz für die Bewohner*innen. Geehrt wurden auch die vier Bewohnerinnen, die schon seit zehn Jahren im Haus wohnen.

Bürgermeister Josef Maier dankte vor allem auch den Betreuerinnen für ihren engagierten Einsatz. Gaby Payer hob hervor, wie wichtig die Unterstützung der Führungskräfte für eine solche Einrichtung ist und wie vorbildlich dies beim Betreuten Wohnen durch Leiter Stefan Haas und auch PDL Andrea Schnedl gegeben ist.

Zu Mittag wurde Gegrilltes von Familie Krenn serviert, P. Alfred sprach das Tischgebet. Bei Kaffee und Kuchen und der zünftigen Musi von Maria und Leonhard ließ man den Nachmittag ausklingen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

M. Rieger

Maria und Leonhard

Caritas
Betreutes Wohnen in Neumarkt





Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen!

Mit einem Gebet im Hof des Neumarkterhofes durften wir am 20. Mai um 5:00 Uhr früh über 100 WallfahrerInnen zur bereits siebenten Naturpark-Fußwallfahrt begrüßen.

Nach der ersten Rast beim Steinschloss gingen wir – gestärkt durch den Burgverein – in Richtung Moar zu Lessach. Nach einem Drittel unseres Weges haben wir bei der Hauskapelle der Familie Kalcher eine Andacht mit Liedern, gesungen von mitgewanderten SängerInnen, gefeiert. Ein Höhepunkt ist immer die

Einladung der Familie Kalcher zu einer reichhaltigen Jause mit Getränken und Hausmusik.

Gestärkt ging es dann schweißtreibend auf den Mühlsteinboden, wo wir unter freiem Himmel mit P. Gerwig die Hl. Messe feiern konnten.

Es war eine Freude zu sehen, dass immer wieder neue WallfahrerInnen dazugestoßen sind.

Nach einem köstlichen Würstel mit Senf und Kren bei Christine ging es dann Richtung Maria Schönanger.

Weit über 100 WallfahrerInnen begrüßte P. Alfred zum feierlichen Einzug mit Glockengeläute in die Kirche. Nach dem Schlusseggen konnte man nur glückliche Gesichter sehen.

Vielen Dank dem Kreuzträger Karl Fritz, den SängerInnen und besonders an P. Gerwig und P. Alfred.

Wir freuen uns schon auf die achte Naturpark-Fußwallfahrt am Samstag, den 25. Mai 2024.

*Für die WallfahrerInnen
P. Reif*

- Gottesdienst beim GH Seeblick
- Danach Wanderung auf dem Familienwanderweg
- Nach der Rückkehr gemütlicher Ausklang
- mit Kinderprogramm
- Für die gesamte Familie
- Kinderwagengerecht
- Jede/r ist willkommen - allein, zu zweit, zu dritt...

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN:

Mariahof:

Leonie HEIT
 Linus FRITZ (Neumarkt)
 Kilian MAIER (Fohnsdorf)
 Raphael FORSTNER
 (Werndorf)
 Emil MAIER
 Jonas
 LINTSCHINGER-KOBALD

Greith:

Aurelia SEISSER (Neumarkt)
 Luisa POLLHEIMER-
 STADLOBER (Neumarkt)

Zeutschach:

Matteo Alexander HEIT

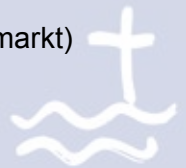
Perchau

David FUSSI

St. Lambrecht:

Marei WIND (Gaal)
 Maya WIND (Gaal)
 Emanuel-Moritz Thomas Aristid
 CUSCOLECA (Wien)
 Gabriel GREIMER (Teufenbach-
 Katsch)
 Isabella BUKOVICS
 David Nael Jürgen MATZER
 Valentina Maya Yasmin MATZER
 David Josef Severin Ambrosius
 PALLI (Graz)

Luisa Anna STRANER
 (Mariahof)
 Henry Leon Oscar NEMEC
 (Wien)
 Luis Michael SAMS (Scheifling)
 Luca WINKLER (Hof/Salzburg)
 Annabell WINKLER
 (Hof/Salzburg)
 Josef STEINER
 Lorena Therese BENONI (Wien)
 Emilian Karl STOCKER
 Lena LAZLO (Neumarkt)



IM GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG SIND HEIMGEKEHRT:

Mariahof:

Sofie REIF
 Harald Johann ROSENKRANZ
 Paula FRITZ
 Alfred AUER
 Sophie GRASSER
 Friedrich GÖLLY
 Josef MOSER



Neumarkt:

Ursula STAUTNER
 Amalia STEINER
 Karl-Heinz ULRICH
 Franz MAYER
 Hellmuth TSCHARNIG

Perchau:

Elisabeth KÖCK
Zeutschach:
 Franz SCHÄFFER sen.

St. Lambrecht:

Inge WOHLFAHRTER
 Walfriede WOHLFAHRTER
 Eva REINER
 Gebhard WALLNER
 Anna LERCHER
 Susanna KALTENEGGER
 Hildegard Maria BACHER
 Wolfram MOISI

Steirisch Laßnitz:

Adolf AUER

DEN BUND FÜRS LEBEN SCHLOSSEN:

St. Lambrecht:

Christine ROSSMANN und Sebastian Paul PEINHAUPT (Mariahof)
 Tanja Kerstin KAINER und Thomas MOSER



ABEND DER EHEERNEUERUNG - FÜR ALLE PAARE AB DEM ERSTEN EHEJAHR



Am Samstag, dem **5. August 2023**, kann das Eheversprechen im Rahmen eines Gottesdienstes um **19:00 Uhr** in **Perchau** erneuert werden.

Es braucht nicht immer ein großes Jubiläum, um wieder einmal bewusst vor Gott hinzutreten und erneut JA zu sagen, zum Partner, zum Gemeinsamen, zu Gott.

Anschließend sind alle Paare zu einer Agape geladen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei Fragen bitte Peter Hasler kontaktieren, Tel.: 0676/8742 6329



Ein Segen zu lieben Tag der Ehejubiläen

**Für alle Jubelpaare,
die 25, 50, 55, 60, ... Jahre verheiratet sind.**

**Pfarrkirche Neumarkt, Samstag, 16. September 2023,
13:30 Uhr**

**Hl. Messe mit Einzelsegen,
anschl. gemütliches Beisammensein in GH Seidl**

**Bitte in der Pfarrkanzlei unter
03584/2471 oder 0676/8742 6329 die Teilnahme melden.
PGR-Neumarkt und P. Alfred**



Wie wenig Lärm machen die wirklichen Wunder
Antoine de Saint-Exupery



Bei dem Kreuz
fehlt die linke Hälfte.
Zeichne sie dazu,
sodass das Kreuz
komplett ist.

ISRAEL

Land of Creation

Durchgeführt und organisiert:

MOSER REISEN

Graben 18, 4010 Linz, www.moser.at

Termin: 18.-25. Februar 2024

Geistl. Begleitung:

P. Alfred Eichmann OSB

Reisebegleitung:

Brigitte Seidl/Neumarkt

Reiseziele im Hl. Land:

Tel Aviv – Bethlehem – Jerusa-
lem – Samaria – Wüste Judäa
– Totes Meer – Jericho – See
Genezareth – Galiläa – Jaffa

Reisepreis: 1.990 €

EZ-Zuschlag: 420 €

Trinkgeld: 45 €

**Anmeldung bis spätestens
23. Oktober 2023**

bei www.moser.at,

Frau Claudia Luckeneder:

luckeneder@moser.at oder

Brigitte Seidl:

jovedo.seidl@gmx.at

SEELSORGERAUM ST. LAMBRECHT – KONTAKTE



Priester

Abt Benedikt (Lambr. Raum):
0664/9880111

P. Alfred (Neumarkter Raum):
0664/5415245

Abt Otto (St. Blasen-Karchau):
0664/5057014

P. Max (Neumarkt): 0664/1308027

P. Gerwig (St. L.): 0664/2305789

Pfarrkanzlei Neumarkt

Brigitte Edlinger: 0676/87426323

Pfarrkanzlei

Mariahof/St. Lambrecht/Laßnitz

Judith Gütersberger:
0676/ 87426422

Pastoralreferent für alle Pfarren

Peter Hasler: 0676/87426329

LASSNITZ

„GOTT BRAUCHT MENSCHEN, DIE FEUER GEBEN.“



Unter diesem Leitspruch stand die Maiandacht der Firmlinge bei der Leitgebkapelle. Die Erstkommunionkinder haben ebenso eine Maiandacht mitgestaltet und das Götzi-Kreuz mit Friedenstauben symbolisch geschmückt – „Maria, die Königin des Friedens“.

Ein Damentrio und ein gemischtes Quintett umrahmten die letzte Maiandacht in der Pfarrkirche und ließen diese zu einem besonderen Erlebnis werden.
Ein herzliches Vergelt's Gott an alle.
W. u. I. Oberweger

LAMBRECHT

TREFFPUNKT



MEDITATION

jeweils am **ersten Donnerstag**
im Monat:

06.07./03.08./07.09./
05.10./09.11./07.12.

um 19:00 Uhr
im Meditationsraum

GEWUSST?



Am 20. März wird mit Abt Gerhard der Namenstag unseres Abtes mit einer HI. Messe gefeiert.

KINDERGARTEN - FEST - GOTTESDIENST

Am 4.6.2023 haben Leiterin und Pädagoginnen des Pfarrkindergartens St. Lambrecht zu einer großen Feier eingeladen.

Die Einladung fiel auf fruchtbaren Boden – die große Stiftskirche war voll. Vierzig Kindergartenkinder, einschließlich der acht ukrainischen Kinder, kamen mit Geschwistern, Eltern und Großeltern, Freunden und Bekannten. Das allein ist ja schon eine Sensation, wenn man die magere Beteiligung der gewohnten Sonntagsmessen bedenkt.

Die Messfeier an diesem Sonntag wurde von den Kindern und Betreuerinnen sorgfältig gestaltet. Es war eine Freude mitzufeiern: großartig einstudierte Texte, Lieder und Tänze (mit Kindergartenkindern!).

Dazu kam noch eine musikalische Gestaltung durch Schulkinder mit Religionslehrerin Brigitte Hilberger. Man spürte die Begeisterung der Mitfeiernden in der großen Kirche.

Im Rahmen dieser Feier wurde Frau Petra Tautscher nach 19 Jahren Arbeit mit Kindern ehrenvoll und mit Dank in die Pension verabschiedet.

Der Leiterin des Kindergartens, Frau Petra Seidl und ihrem Team, ist für das gute Gelingen der Feier großes Lob auszusprechen.

A. Walkner



MAIANDACHT DER FIRMLINGE

LASSNITZ



Maria, ich nenne dich Schwester
ich sehe dein junges Gesicht
ich spüre dein Sehnen und Träumen
wir trauen gemeinsam dem Licht
wir tragen gemeinsam das Wort der
Verheissung
wir bringen es zur Welt

Christa Peikert-Flaspöhler



„JESUS, DU BIST MEIN ANKER“

Dies war das heurige Thema der Firmung in Kärntnerisch Laßnitz. Am 13. Mai versammelten sich 20 Firmlinge, um das Hl. Sakrament durch Diözesanbischof Msgr. Dr. Josef Marketz zu empfangen.

Es war eine sehr ergreifende Feier, welche vieler Vorbereitungen bedarf. So haben sich beide Pfarren, Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz gemeinsam darauf vorbereitet.

Viele helfende Hände haben zu diesem Fest der Gemeinsamkeit beigetragen.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden!

C. Moser

INS HERZ GESCHLOSSEN

Am **Dreifaltigkeitssonntag** durften Anja Wurzer, Lukas Schaffer und Theresa Kravagna die erste Hl. Kommunion empfangen. Mit viel Freude und Spaß bei der Vorbereitung und den Gruppenstunden verging die Zeit wie im Flug.

Dann war er da, der Tag der **Erstkommunion**. Es war ein wunderschönes Fest für alle!

Vielen Dank an den Musikverein Laßnitz, den Volksschulkindern mit Fr. Leitner und Fr. Pachernegg und der Pfarrmusik für die

musikalische Umrahmung.

Den fleißigen Händen bei der Agape gilt auch ein Dankeschön. Gott hat uns in sein Herz geschlossen, in die Gemeinschaft aufgenommen, um gestärkt durch das Leben zu gehen.

GOTTES LIEBESBEZIEHUNG MIT UNS MENSCHEN

Überall dort, wo Menschen religiöses Reden und Tun als ihr Ureigenstes entdecken, wo sie sich in den Worten und im Handeln wiederfinden, werden sie zur Teilnahme und Mitgestaltung angeregt und von der heilenden Nähe der Symbole ergriffen.

Denn das Eigenste des Menschen ist gar nicht sosehr sein Streben nach Macht und Besitz, nach Genuss und Wohllieben, vielmehr ist es die `transzendente` Verwiesenheit auf das Geheimnis, das Gott heißt (Karl Rahner).

Es ist auch eine Tatsache, dass die Kirche noch nie so viele Mittel besessen hat, um den Glauben zu verkünden: Geldmittel, Schulen, Fortbildungsinstitutionen, aber auch so viele pastorale Literatur, Fortbildungskurse und das

Ergebnis? Manchmal scheint es, als ob die ganze Arbeit im Sande verlief. Und deshalb resignieren ja auch so viele.

Die Dringlichkeit heutiger pastoraler Konzeption fordert daher „Zeugnis vom lebendigen Gott zu geben“.

Und so brauchen wir die Fähigkeit und Bereitschaft, Gott auch dort zu entdecken, wo wir bisher vielleicht nicht gewohnt waren, ihn zu suchen: in den Gesichtern der Menschen, hinter Büroschaltern und unter Uniformmützen, beim nachbarlichen Schwatz über Ferienglück oder Erziehungssorgen, in den Spalten der Zeitungen oder in den Wartezimmern der Polikliniken.

Wenn ich ernst nehme, dass Gottesgegenwart nicht nur auf den Tabernakel und nicht nur auf hei-

lige Orte und Räume beschränkt ist, dann kann für mich mein ganzer Alltag eine neue Qualität gewinnen: meine Ehe, mein Berufsleben, Freundschaften und Hobbys, meine Lebenslasten und meine kleinen Freuden.

Die Mystagogie im Sinne Karl Rahner führt die Menschen ein in jenes Geheimnis, welches ihr Leben immer schon ist, nämlich Gottes Liebesgeschichte mit uns Menschen. Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt.

ER, der versprochen hat: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“. (Mt 18,20)

R. Mayer

gerufen – geweiht – gesendet Darf ein Priester glücklich sein?



em. Erzbischof Kothgasser, P. Aaron, Weihbischof Hofer, Abt Benedikt nach dem Weihegottesdienst

Als Freudentag für das Stift St. Lambrecht, die Diözese, die Angehörigen und für die ganze Kirche beschrieb der Salzburger

garten. Vor allem in Mariazell hatte er die Benediktiner von St. Lambrecht kennen gelernt.

„Die Leute erwarten sich einen menschlichen Geistlichen und einen geistlichen Menschen“, rief Weihbischof Hofer in seiner Predigt dem Weiehekandidaten zu. „Ein Priester ist ein Gerufener, ein Geweihter und ein Gesandter.“



Der Ruf Gottes sei spannend,

Weihbischof Hansjörg Hofer den Tag der Priesterweihe des Benediktiners P. Aaron Laun am 11. Juni. „**Unter der Führung des Evangeliums**“: Diesen Satz aus der Regel des heiligen Benedikt hatte sich der Neupriester als Motto für seinen Dienst gewählt. P. Aaron Laun stammt aus der burgenländischen Pfarre Baum-

gerade weil er oft unscheinbar rufft und anklopft. Schon als Kind hatte P. Aaron dieses Rufen gehört, dann aber auch beantwortet. Seine Eltern, sein Heimatpfarrer, die Atmosphäre von Mariazell und die Mitbrüder im Stift halfen ihm sehr, an diesem Tag sein „Ich bin bereit“ sprechen zu können.

Als Geweihter wird ein Priester

von Christus in den Dienst genommen. Er wird dadurch, so Hofer, nicht zu einem Menschen ohne Fehler und Schwächen, aber er weiß Christus ganz hinter sich.

Gesandt ist der Priester zu den Menschen mit ihren Fragen, Sorgen, Hoffnungen, Sehnsüchten und Kreuzwegen. Dazu wünschte der Weihbischof P. Aaron die Freude an Gott als Quelle der Kraft und Zuversicht.

Mit der Gemeinde feierten Abt Benedikt Plank und der Konvent von St. Lambrecht, der emeritierte Salzburger Erzbischof Alois Kothgasser und viele Weggefährtinnen und Weggefährten des Neugeweihten.

In der Mitte der Feier stand die Weihe durch **Handauflegung** und Gebet, verbunden mit der Bereitschaftserklärung des Kandidaten, der Anrufung des Heiligen Geistes, der Salbung der Hände, Überreichung der eucharistischen Gaben von Brot und Wein und dem Anlegen der liturgischen Gewänder eines Priesters.

In kroatischer und deutscher Sprache wurde zum Abschluss in der Mariazeller Kapelle der Gottesmutter im Gesang die Ehre gegeben.

G. Neuhold (Sonntagsblatt)



Unser Neupriester stellt sich vor



Schon als Kind verspürte ich den Ruf, Priester zu werden, und war lange Jahre als Organist und Pfarrgemeinderatsmitglied in meiner Heimatpfarre Baumgarten im Burgenland engagiert.

Mit 15 Jahren habe ich begonnen, jährlich als Ferialjob bei der Basilika Mariazell zu arbeiten, und habe dort die Benediktiner von St. Lambrecht näher kennen gelernt. 2015 habe ich mich dann entschlossen, ins Stift St. Lambrecht einzutreten und den Weg als Benediktiner zu gehen.

Hinter mir liegt kein großes Berufungserlebnis oder Sonstiges. Ich habe mich bewusst eingelassen, den Weg mit Gott zu gehen. Das „Ora et labora et lege“ (bete, arbeite und lies) meines Ordensvaters, des hl. Benedikt, ist auch zu meinem Lebensmotto geworden.

Ermutigt und gestärkt haben mich auf diesem Weg das Getragen-Sein von der Klostergemeinschaft, viele Begegnungen

und Gespräche mit Menschen im Kloster und in den Pfarren und die Erfahrungen in der kategorialen Seelsorge, besonders in Schule und Krankenhaus.

Ich sehe den Priester als einen Diener unter vielen. Es ist ein Dienst an den Menschen und an Gott. Ich darf den Menschen das Wort Gottes verkündigen, sie begleiten vom Anfang bis zum Ende ihres Lebens, ich darf die Eucharistiefeier mit und für die Gemeinde feiern und Sakramente spenden.

Mein Schritt hin zum Priestertum ist nicht nur für mich ein Schritt näher zu Gott, sondern ich darf auch versuchen, andere Mitmenschen näher zu Gott zu führen.

P. Aaron

Gottesdienste mit Einzelprimizsegen

Pfarrkirche Kärntnerisch Laßnitz

Jakobisonntag, 23. Juli 2023, 9 Uhr

Pfarrkirche Neumarkt

Sonntag, 30. Juli 2023, 10:15 Uhr

Filialkirche Heiligenstadt

Laurenzisonntag, 13. August 2023, 9 Uhr

Wallfahrtsbasilika Mariazell

Großer Frauentag, 15. August 2023, 10 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Schönanger

Schönangersonntag, 20. August 2023, 9 Uhr

Pfarrkirche Zeutschach

Ägidisonntag, 3. September 2023, 10 Uhr

Die Primiz ist die erste Messe, die ein Priester nach seiner Weihe mit der Heimatgemeinde feiert. Der heutige Ritus der Primiz ist regional verschieden, doch gehört allgemein die feierliche Abholung des Primizianten vom Elternhaus sowie der festliche Einzug in die Kirche dazu.

Der Primizsegen wird nach der Priesterweihe und bei der Primiz erteilt; meist wird jeder einzeln sowie unter Handauflegung und Anrufung seiner Namenspatrone gesegnet.

Den vollkommenen Ablass erlangen der zelebrierende Primiziant und die mitfeiernden Gläubigen unter den üblichen Bedingungen (Beichte, Kommunion, Gebet nach Meinung des Papstes).

Priesterjubiläen am Benediktussonntag

Sonntag, 9. Juli 2023

Festgottesdienst zum Benediktus-Sonntag

Priesterjubiläum von Abt Benedikt (50) und em. Abt Otto (60)

10.15 Uhr - Stiftskirche

Wolfgang Amadeus Mozart, „Spatzenmesse“

Solisten, Chor, Orchester und Organist der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus zu Straßburg,

Leitung: Karl Pöcher

GOTTESDIENSTORDNUNG JULI - OKTOBER 2023

Datum	Greith	Mariahof	Neumarkt	Perchau	Zeutschach	St. Lambrecht	St. Blasen	Karchau	Steir. Laßnitz	Kärntn. Laßnitz
So, 09.07. 14. So i. Jk.		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr WGF		10:15 Uhr Benediktus-So				
Sa, 15.07.		19:00 Uhr HI. Messe								
So, 16.07. 15. So i. Jk	10:30 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
So, 23.07. 16. So i. Jk		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe			9:00 Uhr Jakobi-So
So, 30.07. 17. So i. Jk		10:15 Uhr Neumarkt HI. Messe mit P. Aaron/Primizsegen				10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr Anna-So		9:00 Uhr HI. Messe	
So, 06.08. 18. So i. Jk	10:30 Uhr WGF	10:30 Uhr Almfest	10:15 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe
So, 13.08. 19. So i. Jk			10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr Hst Laurenzi-So 10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
Mo, 14.08.									19:00 Uhr Leitgabkap	
Di, 15.08. M. Himmelf.		9:00 Uhr Mariahof Patrozinium				10:15 Uhr Pontifikalamt	9:00 Uhr HI. Messe			9:00 Uhr HI. Messe
Sa, 19.08.		19:00 Uhr HI. Messe		10:00 Uhr Dorrfest						
So, 20.08. 20. So i. Jk		10:15 Uhr Neumarkt HI. Messe für den Neumarkter Raum				9:00 Uhr SchöningerSo 10:15 Uhr HI. M.	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
So, 27.08. 21. So i. Jk		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe			9:00 Uhr HI. Messe
So, 03.09. 22. So i. Jk		Patrozinium und Erntedank mit P. Aaron/Primizsegen Zeutschach		10:00 Uhr		10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
So, 10.09. 23. So i. Jk		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr WGF		10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe
Sa, 16.09.		19:00 Uhr HI. Messe	13:30 Uhr Ehejubiläum							

So, 17.09. 24. So i. Jk	10:30 Uhr Erntedank		10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Lamberti-So Pfarrfest	9:00 Uhr Hl. Messe			
So, 24.09. 25. So i. Jk		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Erntedank		10:15 Uhr Pontifikalamt	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Erntedank		9:00 Uhr Erntedank
So, 01.10. 26. So i. Jk		9:00 Uhr Erntedank	10:15 Uhr Erntedank			9:00 Uhr Erntedank	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe
So, 08.10. 27. So i. Jk	10:30 Uhr WGF	9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	19:00 Uhr Preißkapelle	9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe
So, 15.10. 28. So i. Jk		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe			10:15 Uhr Kirchweih-So	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe
Sa, 21.10.		19:00 Uhr Hl. Messe								
So, 22.10. 29. So i. Jk	10:30 Uhr Hl. Messe		10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe
So, 29.10. 30. So i. Jk		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe



LEGENDE

WGF = Wortgottesfeier

M. Schö. =

Maria Schönanger

Hl. M. = Heilige Messe

Hst = Heiligenstadt

-kap. = Kapelle

Proz. = Prozession

GS = Gemeindegottesdienst

PWH = Pflegewohnhaus

UNTER DER WOCHE

Hl. Messen

Mo - Fr 18:00 Uhr

Vesper+Hl. Messe Stiftskirche

Di 15:00 Uhr Messe im PWH
St. Lambrecht

Mi 19:00 Uhr Hl. Messe

Pfarrkirche Neumarkt

Do 9:00 Uhr Rosenkranzgebet

Pfarrkirche Neumarkt

Fr 10:30 Uhr Messe im PWH
Neumarkt

BESONDERE TERMINE

Mühlsteinboden:

22.07. / 30.09. / 14.10., **10:00 Uhr**

Gottesdienste bei den Gipfelkreuzen:

05.08. 11:00 Uhr Zirbitzkogel

06.08. 11:00 Uhr Frauenalpe

27.08. 11:30 Uhr Kuhalpe

Schulbeginn:

11.09. 8:00 Uhr Steir. Laßnitz/St. Lambrecht

Chorkonzert Landjugend Steiermark

22.09. 19:00 Uhr Pfarrkirche Mariahof

Maria Schönanger

06.07. 9:00 Uhr Schönangerbeten der Neumarkter

05.08. 9:15 Uhr Schönangerbeten der Laßnitzer

15.08. 9:00 Uhr Hl. Messe Großer Frauentag

20.08. 9:00 Uhr Schönangersomntag

31.08. 9:00 Uhr Schönangerbeten der Perchauer

28.09. 9:00 Uhr Schönangerbeten der Zeutschacher

30.09. 9:00 Uhr Erntedankprozession
der Lambrechter

MARIAHOF

SCHENKE UNS, WAS WIR ZUM LEBEN BRAUCHEN



Bei schöner Abendstimmung hat sich eine Schar von Gläubigen am Montag, dem 15. Mai 2023, beim Oberdorfer Kreuz zusammengefunden, um gemeinsam mit P. Alfred an der Bittprozession zur Vockenberger Kapelle teilzunehmen.

In dieser wurde dann die Hl. Messe gefeiert, einige Bitten und An-

liegen vor Gott hingetragen und die Mutter Gottes mit Liedern verehrt.

Nicht zuletzt auch deshalb, da sich in der Vockenberger Kapelle ein wunderschönes, auf Leinwand gemaltes Marienbild befindet, dessen Geschichte P. Alfred allen Anwesenden eindrucksvoll näherbrachte.

Da die Kapelle seit der Renovierung in neuem Glanz erstrahlt und vor jeder Messe liebevoll mit Blumen geschmückt und hergerichtet wird, ist sie ein wunderschöner Ort der Begegnung und die Freude aller Mitfeiernden am Bittmontag war spürbar.

A. Maier



BEGEGNUNG(S)-ORTE



Letzte Maiandacht im Neumarkter Raum beim Karpelluskreuz.



Traditionelle Namenstagsgratulationen bei den Monats-treffen im kleinen Pfarrsaal.

Bei strahlendem Sonnenschein und Vogelgesang konnten wir mit P. Alfred unsere schon traditionelle Maiandacht am letzten Tag im Mai beim Karpelluskreuz am Furtnersteich feiern.

Sehr erfreut waren wir über den zahlreichen Besuch der Seniorinnen und Senioren bei der Hl. Messe Anfang Juni, die vom Kirchenchor

musikalisch umrahmt wurde. Danach gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im kleinen Pfarrsaal.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im September.

R. Steinbrugger



Am Petersberg beim Ausflug nach Friesach.



Als Gott dich ins Leben rief,
hat er einer seiner besten Ideen
seinen Atem eingehaucht
und deinen Namen in seine
Hand geschrieben.

Du bist eine große Gabe
Gottes an diese Welt.

Doro Zachmann

Mit diesem Wort gratulieren wir
der Mesnerin von Mariahof, Frau
Marianne Eichmann, zu ihrem
halbrunden Geburtstag und sa-
gen Danke für den wertvollen
und verlässlichen Dienst an der
Pfarre.

*PGR, kfb-Mariahof
und Pfarrer P. Alfred*

NEU BEAUFTRAGTE KOMMUNIONHELPERINNEN



P. Alfred mit den neu beauftragten Kommunionhelferinnen Claudia Hartleb und Hannelore Haller.

Wir gratulieren unseren Kommunionhelferinnen zu ihrer Beauftragung zu diesem wichtigen Dienst an der Pfarre.

Priester und Diakon sind von Amts wegen Spender der heiligen Kommunion in und außerhalb der Eucharistiefeier.

Mit ihnen zusammen teilen die beauftragten Frauen und Männer die Kommunion in der Eucharistiefeier aus, bringen den Kranken und Alten in der Gemeinde die Hl. Kommunion.

Alle unsere Kommunionhelfer und Kommunionhelferinnen sind beauftragt durch den Bischof als getaufte und gefirmte Christen und als beauftragte Gemeindemitglieder.

P. Alfred

DACHSANIERUNG DER NIKOLAUSKIRCHE



Ein erster Schritt der Dachsanierung der Nikolauskirche - Apsis

Ende Mai 2023 konnte die Apsis der Nikolauskirche durch den Fachmann Mag. Günther Schöttl neu geschindelt werden. Herrn Franz Kopfmüller sei gedankt für die Mithilfe vor Ort.

Weiters stehen noch die Dachsanierung der Südseite sowie des Zwiebelturmes an.

Danke für Ihre finanzielle Unterstützung:

Pfarre Mariahof

Kontonummer:

AT96 3840 2000 0701 0291

Kennwort:

Nikolauskirche



Dienstag, 15. August 2023
Patrozinium und Pfarrfest in Mariahof, 9 Uhr

MARIAHOF

KIRCHWEIHFEST AM DREIFALTIGKEITSSONNTAG



Am Dreifaltigkeits-Sonntag, dem 4.6.2023, wurde traditionell wieder zum Kirchweihfest geladen. Eine stattliche Anzahl nahm an der Prozession – angeführt von Fahnenträgern der Feuerwehr und der Pfarre – von Adendorf zur Pfarrkirche teil: Kinder und Erwachsene aus der Pfarre und dem Seelsorgeraum, sowie WallfahrerInnen, die sich aus Unzmarkt, Oberwölz und anderen umliegenden Pfarren auf den Weg gemacht haben.

Festlich empfangen wurde die Prozession durch den Musikverein. Für die feierliche Umrahmung des Festgottesdienstes sorgten eine Gruppe von Volksschulkindern, der Kirchenchor, der Männergesangsverein und Musikerinnen an der Querflöte und Orgel.

Die feierliche Prozession zieht von Adendorf zur Pfarrkirche hinauf.

Die Pfarrkirche Hl. Mariä Himmelfahrt in Mariahof ist die älteste archäologisch belegte Kirchenanlage der Steiermark und wurde 1066 erstmals urkundlich erwähnt.

Eine Besonderheit ist, dass das Datum der Weihe bekannt und belegt ist. Sie wurde nach der Zerstörung bei kriegerischen Ereignissen wieder aufgebaut und 1500 vom Bischof von Seckau neu geweiht – „also ungefähr damals, als Amerika entdeckt wurde“, wie Pfarrer P. Alfred in seiner Predigt treffend bemerkte.

Im Anschluss an die Festmesse lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape bei den Zinnen ein, welche vom Musikverein Mariahof musikalisch umrahmt wurde.

Eine Gruppe von interessierten ZuhörerInnen erhielt von P. Alfred im Zuge einer Kirchenführung nähere Details und Informationen zu den neuesten Erkenntnissen der archäologischen Arbeiten.

Ein Danke an alle teilnehmenden Vereine, den WallfahrerInnen und „KirchgeherInnen“, die durch ihr Kommen und Mitfeiern das Kirchweihfest zu etwas Besonderem gemacht haben.

W. Ofner

Ein aufregendes Kindergartenjahr geht zu Ende

Für diese wunderbare Zeit möchten wir DANKE sagen und feiern daher am Sonntag, den **2. Juli 2023**, um 9:00 Uhr eine **Familienmesse** in der Pfarrkirche **Mariahof**.

Dazu möchten wir herzlich einladen.

Wir blicken auch zurück auf viele kirchliche Feste, die wir mitgestalten durften. So zuletzt am Palmsonntag, wo wir mit geschmückten Palmbesen Jesus begrüßt und laut gesungen haben: „Jesus soll unser König sein, Hosianna! Amen.“

U. Legat



EINE PERLE SEIN

NEUMARKT



Zum Schreiben eines Berichtes über die Maiandacht der Kath. Frauen am 13. Mai heurigen Jahres im Pfarrheim Neumarkt bin ich als Mitwirkender nicht der objektive Berichterstatte, den man sich wünscht. Trotzdem darf ich berichten, dass die über einhundert BesucherInnen eine ergreifende Andacht zum Thema Perle mitfeiern konnten.

Christine Görtschacher versteht es immer wieder, mit ansprechenden Gedanken und Gesten die Menschen zu erreichen und ihnen Positives für ihren Weg mitzugeben. Und natürlich das klangvolle Singen des Kärntner Viergesangs – der schon seit Jahren mit von der Partie bei dieser Frauen-Andacht ist – findet einen direkten Weg in die Herzen der Mitfeiernden.

Das Thema Perle – diesmal nicht so sehr als teures Schmuckstück gesehen, sondern als Produkt der Muschel, die durch die Anlagerung von Perlmutter (bestehend aus Mineralien aus dem Meerwasser) die störenden und vielleicht auch schmerzenden Empfindungen durch ein eingedrungenes Sandkorn geduldig überwindet – kann Hinweis fürs Leben sein. So manche geduldig ertragene Herausforderung kann sich als wertvoller

Schritt im Leben erweisen. Darauf habe ich auch in der Predigt hingewiesen, dass viele im Glauben treue Menschen den Wert des Volkes Gottes ausmachen. Und ich habe den Wunsch geäußert, dass auch die BesucherInnen sich durch ihren ausdauernden Glauben als Perle anreihen an der Gemeinschaft des Volkes Gottes.

Allen Mitwirkenden und der Leitung der KFB Neumarkt, an der Spitze Frau Herta Lindner und ihrem Team ist Dank zu sagen für die Vorbereitung. Der Saal war wunderbar dekoriert, das Woaza und der Kaffee haben anschließend geschmeckt und viele konnten sich für den folgenden Muttertag einen tollen Nachtschisch mit nach Hause nehmen. So freuen wir uns schon auf den Mai 2024.

Für die KFB – P. Max

Wir sind am Samstag, den 03.06.2023 im Pfarrheim Neumarkt zusammengekommen, um gemeinsam die „acht edlen Übungen“ zu praktizieren. Diese Bewegungsformen für Körper, Psyche, Energie und Geist werden zum „medizinischen Qigong“ zugerechnet, da gezielt die inneren Organe angesprochen werden, inkl. ergänzenden Maßnahmen. Durch den anregenden Wechsel von Theorie und Praxis war auch das Gehirn stark gefordert.

Das Seminar war gut besucht

und alle Teilnehmer waren sehr motiviert und aufmerksam bei der Sache. Einige hatten danach deutliche körperliche Erleichterungen und mehr Energie. Einstimmig wurde ein Folgeseminar im September vereinbart, um das Gelernte zu festigen.

Mittagessen, Kaffee und Kuchen rundeten das Treffen ab. Jetzt heißt es dran bleiben, optimieren und regelmäßig in den Alltag integrieren.

*Obfrau H. Lindner
Mag. J. Klammer*

Frühstück für alle im Pfarrheim Neumarkt:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 08:00 Uhr:

- 5. Juli
- 2. August
- 6. September
- 4. Oktober

Anfang September:

- Tagesausflug nach Gmünd in Kärnten
- Wallfahrt nach Mariahilf von Guttaring weg

MARIENLOB DER VS NEUMARKT



Am 24. Mai 2023 lud die Volksschule Neumarkt zur Maiandacht in den Naturlesepark. Wegen Regen musste kurzfristig umgeplant werden und die Feier fand im Pfarrheim statt.

Fr. Religionslehrerin Barbara Weiss übte mit den Kindern Lieder und Texte ein und so wurde der Gottesmutter gedacht.

Im Anschluss lud der Elternverein zu einer Agape.

P. Hasler

NEUMARKT

FRAUENLEBEN



Bei der Schwimmbadkapelle findet jedes Jahr traditionell eine Maiandacht statt. Heuer wurde der kurz davor verstorbenen Initiatorin der Renovierung dieser Kapelle, Amalia „Mali“ Steiner, gedacht. Evi Krenn gestaltete die Andacht, Walter Heit las aus dem von Mali Steiner selbst geschriebenen Lebenslauf vor.

GREITH

PFARRNACHRICHTEN



In Greith konnten drei gut besuchte Maiandachten gefeiert werden. In der Ofner-Kapelle in der Kluppe und in der Pfarrkirche, die sehr klangvoll von der Singgemeinschaft Pöls gestaltet wurde. Ein herzliches Vergelt's Gott den Sängern!

Am Pfingstmontag wurde bei herrlich schönem Frühlingswetter bei der Singer-Kapelle eine von den „Singfreudigen“ herrlich umrahmte Maiandacht gefeiert.

Ingrid Reiter leitete alle drei Maiandachten sehr würdevoll!

Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein.



Oben: Gemeinsame Agape
Links: Maiandacht in der Pfarrkirche

RUND UM OSTERN**Palmsegnung in Greith**

Bei schönem, kühlem Wetter wurden die Palmzweige von Ingrid Reiter gesegnet. Nach dem Einzug in die Kirche zelebrierte P. Max die Leidensmesse.

Osterspeisensegnung

Von weit und breit kamen zahlreiche Gläubige, um ihre Osterspeisen von P. Alfred segnen zu lassen.

Emmausgang von St. Georgen nach Greith

Von der Kirchenruine St. Georgen pilgerte eine große Schar Gläubige zum Emmausgang nach Greith. Anschließend wurde der Ostergottesdienst von P. Alfred gefeiert. Bei der Agape labten sich die TeilnehmerInnen.

J. Köck

BITTMITTWOCH

Wie alljährlich wurde in einer Bittprozession um das Gedeihen der Feldfrüchte gebetet, heuer mit dem ersehnten Regen. P. Alfred zelebrierte die Hl. Messe.

GRATULATIONEN

Gabi Köck, vgl. Leikam, zum 90er alles Gute.



Herta Reichel zum 80er alles Gute.

MAIANDACHT BEIM BALTLKREUZ**PERCHAU**

Silvia Schindlbacher und Annermarie Reif hielten die Andacht für uns.

Der Kirchenchor Perchau umrahmte die Andacht mit feierlichen Marienliedern.

S. Fussi

**Herzliche Einladung
zum Erntedank- und Pfarrfest:
24.09.2023 um 10:30 Uhr**

BITTPROZESSION NACH GREITH

Am 17. Mai 2023, dem Bittmittwoch, wo um eine gute Ernte gebetet wird, versammelte sich wieder eine Gruppe PerchauerInnen beim Vierzehn-Nothelferkreuz.

Mit einem ‚Vater Unser‘ begann unser Bittweg nach Greith. Mit einem Rosenkranz und einer gemeinsamen Hl. Messe mit den ProzessionsteilnehmerInnen aus Neumarkt war der Höhepunkt erreicht.

Nach einer ausgiebigen Stärkung bei der Agape traten wir den Heimweg an.

I. Fussi

ZEUTSCHACH

DIE POST BRINGT ALLEN WAS...



... aber das Pfarrblatt bringt uns der Erwin!

Seit ca. 25 Jahren ist Erwin Wohlfahrter im Dienste der Pfarre unterwegs! Er bringt in ganz Zeutschach die Pfarrblätter zu den Haushalten, ist immer zu Fuß unterwegs und diese Aufgabe war immer in seiner alleinigen Zuständigkeit und Verantwortung.

Der PGR bedankt sich sehr herzlich bei dir, lieber Erwin, für deine gewissenhafte Mitarbeit und unserem großartigen Miteinander in Zeutschach und wir hoffen natürlich, dass du auch weiterhin mitwirkst! Vergelt's Gott!

J. Maier

MÜLLSAMMELAKTION ALS SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

Erstmalig rief der PGR Zeutschach zum gemeinsamen Müllsammeln auf.

Am 22. April 2023 hieß es, die Straßen und Wälder von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Besonders schön war es, dass die Kinder und Jugendlichen eifrig dabei waren und fleißig mithalfen.

Mit diesem Frühjahrsputzen möchten wir wieder ins Gedächtnis rufen, wie wichtig eine saubere Umwelt für uns ist.

Nach getaner Arbeit herrschte gute Stimmung bei Kaffee und Kuchen bei Familie Katrin Seidl. Danke für die gute Versorgung.

C. Santner



FLORIANIMESSE ZUM 90-JÄHRIGEN BESTANDSJUBILÄUM



Mit einem festlichen Gottesdienst eröffnet, mitgetragen durch die Sängerrunde Kohlröserl, fand am 7. Mai im Rüsthaus das Jubiläumsfest statt.

Im Beisein der Ehrengäste aus dem Bereichsfeuerwehrverband Murau wurde die Entstehungsgeschichte von HBI Josef Köck vorgelesen.

Die Jungflorianis Thomas Köck und Leonhard

Edlinger wurden als Feuerwehrmänner angelobt und Auszeichnungen gab es für Roland Maier für 25 Jahre und für Ehren-HBI Gottfried Rössler sogar für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Rettungs- und Feuerwehrwesen.

Ein Highlight war die Möglichkeit, sich auf der Drehleiter in 30 Metern Höhe einen Rundumblick über Zeutschach zu machen.

J. Maier



Jesus hatte 12 beste Freunde. In der Bibel werden sie „Jünger“ oder „Apostel“ genannt. Finde zu jeder oberen Hälfte der Jünger die richtige untere Hälfte. Verbinde sie mit einer Linie.



ANSTEHENDE PUTZSANIERUNG IN DER PFARRKIRCHE



Die Pfarrkirche Zeutschach wurde letztmalig 2006 innen renoviert, jedoch treten im Bereich der Apsis und dem angrenzenden Langhaus schon wieder großflächige Putzabplatzungen auf.

Der Kalkputz blättert dort in einer Höhe von 0,50 – 1,00 m auf Grund von vorhandener Mauerwerksfeuchtigkeit ab. Eine Ursache dafür wird von den Experten des Denkmalamtes und der Diözese im sehr harten/dichten Fassaden- und Sockelputz gesehen. Dieser wurde im Zuge der Aussenrenovierung (Ende 70iger/Anfang 80iger-Jahre) aufgebracht und ist mit Ausnahme von ein paar Stellen in gutem Zustand, jedoch wird die Feuchtigkeit nach innen geleitet und führt dort zu den erwähnten Schäden.

Die angebotenen Sanierungskosten übersteigen die zurzeit vorhandenen Geldmittel der Pfarre. Eine abschnittsweise Sanierung mit entsprechenden Eigenleistungen, Förderungen und Spenden machen das Projekt aber umsetzbar.

- o Abschlagen und Entfernen des Sockelputzes – Sommer/Herbst 2023 > Eigenleistung
- o Innenarbeiten – 2024 oder 2025 (abhängig der verfügbaren Geldmittel)
- o Ausräumen bzw. Abdecken der Kircheneinrichtung > Eigenleistung
- o Putz abschlagen und entfernen > Eigenleistung
- o Verputzen mit Kalkputz > Baufirma + Eigenleistung
- o Sockelputz erneuern mit Kalkputz – 2025 oder später, je nach Verfügbarkeit der Geldmittel > Baufirma + Eigenleistung

Die Umsetzung und der Beginn der Arbeiten hängen von der Bereitschaft der Bevölkerung von Zeutschach und Umgebung ab, sich an den Arbeiten zu beteiligen.

Kontakte für die freiwilligen Helfer und für weitere Informationen sind:

Pius Maier Tel.-Nr. 0676/8749 3183, Erwin Kurz Tel.-Nr. 0664/4025 262 und der Pfarrgemeinderat.

E. Kurz

UNSERE SILVIA



hat die Ausbildung zur Kommunionhelferin in Obdach absolviert. Danke für die Bereitschaft in unserer Pfarre aktiv zu sein.

VON RECHTS NACH LINKS

Hebräisch, die jüdische Sprache

Mein Vorname in hebräischen Buchstaben:

א ב ג ד ה ו ז ח ט י דגמר R(A)MG(A)D

Yod (YI)	Tet (T)	Chet (CH)	Zayin (Z)	Vav (V)	He (H)	Dalet (D)	Gimel (G)	Bet (B/V)	Aluf
Ayin (S)	Samech (S)	Nun soft (N)	Nun (N)	Mem soft (M)	Mem (M)	Lamed (L)	Khaf soft (K)	Kaf (K/KH)	
Tav (T)	Shin (SH/S)	Resh (R)	Qof (Q)	Tsadeh soft (T)	Tsadeh (T)	Feh (F)	Peh (P)		

Schreibe deinen Vornamen mit hebräischen Buchstaben!

Die heiligen Schriften der jüdischen Religion, Tenach genannt,

sind in Hebräisch geschrieben. Deshalb lernen alle jüdischen Mädchen und Buben Hebräisch, auch wenn es nicht ihre Muttersprache ist.

Oben steht das hebräische Alphabet. Es wird von rechts nach links geschrieben. Man schreibt auch keine Selbstlaute wie a, e, o und u.

GOTT HAT UNS NICHT EINEN



US-Neumarkt



US-Mariahof



Laßnitz



US-St. Lambrecht

Erstkommunion im Seelsorgeraum



US-St. Marein

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir!

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir!

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir!

Amen.

Gebet des hl. Nikolaus von Flüe

SONDERN DEN GEIST DER KRAFT, DER

GEIST DER VERZAGTHEIT GEGEBEN,



*Firmlinge aus dem Neumarkter und Maresiner Raum
Samstag, 29. April*

*Feiern der Firmung
im Stift St. Lambrecht*



*Firmlinge aus dem Lambrechter Raum
Pfingstsonntag*

Ich glaube an den Heiligen Geist.

Ich glaube, dass er meine Vorurteile abbauen kann.

Ich glaube, dass er meine Gewohnheiten ändern kann.

Ich glaube, dass er meine Gleichgültigkeit überwinden kann.

Ich glaube, dass er mir Phantasie zur Liebe geben kann.

Ich glaube, dass er mir Mut für das Gute geben kann.

Ich glaube, dass er meine Niedergeschlagenheit besiegen kann.

Ich glaube, dass er mir hilft, meine Schwächen zu ertragen.

Ich glaube, dass er mir die Arme stützt für meine Brüder.

Ich glaube, dass er mich verändern kann.

nach Karl Rahner

LIEBE UND DER BESONNENHEIT. (2 TIM 1,7)

Festgottesdienst zum Benediktus-Sonntag

Priesterjubiläum von Abt Benedikt (50) und em. Abt Otto (60)

Sonntag, 9. Juli 2023, 10:15 Uhr Stiftskirche

Wolfgang Amadeus Mozart, „Spatzenmesse“

Solisten, Chor, Orchester und Organist der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus zu Straßburg,

Leitung: Karl Pöcher

Festgottesdienst zum Lamberti-Sonntag

Sonntag, 17. September 2023, 10:15 Uhr Stiftskirche

Joseph Haydn: „Kleine Orgelsolomesse“

Kirchenchor Oberwölz, Solisten Maria und Andreas Plattner, Johanna und Ignaz Leitner

Orgel: Robert Stöhs, Leitung: Dieter Fussi

Festgottesdienst zu den Diözesanpatronen Hll. Rupert und Virgil

Sonntag, 24. September 2023, 10:15 Uhr Stiftskirche

mit em. Erzbischof Vinko Kardinal Puljic, Sarajevo

Feiern im Stift

Patrozinium Hl. Laurentius

Sonntag, 13. August 2023, 9:00 Uhr Ferialkirche Heiligenstadt

Patrozinium Mariä Himmelfahrt

Dienstag, 15. August 2023, 9:00 Uhr Pfarrkirche Mariahof

Pfarrfest: Reinerlös Dachsanierung Nikolauskirche

Dorffest und Segnung des Einsatzfahrzeuges der FF Perchau

Samstag, 19. August 2023, 10:00 Uhr Rüsthaus Perchau

Schönangersonntag

Sonntag, 20. August 2023, 9:00 Uhr Wallfahrtskirche Maria Schönanger

Patrozinium Hl. Ägidius

Sonntag, 3. September 2023, 10:00 Uhr Pfarrkirche Zeutschach

Pfarrfest: Reinerlös Sanierung der Apsis

Ausstellung Ingrid Stern *Abschied Erfüllung Neubeginn*

Schule des Daseins/Stift - freier Eintritt

täglich geöffnet von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Lange Nacht im Stiftsgarten

14. August 2023

Verein Domenico und Freunde

18:00 Uhr bis 24:00 Uhr

Tipps
für den Sommer